

SPENDE BLUT – RETTE LEBEN, EIN SLOGAN MIT NACHHALTIGKEIT!

Der menschliche Körper braucht Blut zum Leben. Einen plötzlichen Verlust kann der Körper ausgleichen – aber nur bis zu einer gewissen Menge. Danach helfen nur Transfusionen, sonst wird es lebensbedrohlich.

Ohne Blut könnten wir nicht leben: Es transportiert Sauerstoff sowie wichtige Nährstoffe, Abfallstoffe und Hormone. Fast sieben Prozent des Körpergewichts eines Menschen besteht aus der roten Flüssigkeit, in einem erwachsenen männlichen Körper sind das etwa 5,6 Liter, in einem erwachsenen weiblichen Körper rund 4,5 Liter. Ein neugeborenes Baby trägt in etwa eine Tasse Blut in sich. Blut ist kostbar. Bei Unfällen, Operationen oder auch zur Behandlung von Krebspatienten wird Blut dringend gebraucht. Da der rote Saft nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden kann, muss der Bedarf durch freiwillige Blutspenden gedeckt werden. Spenden Sie Blut – auch Sie könnten eines Tages darauf angewiesen sein!

Welche Blutgruppen gibt es in der Schweiz?

Die Blutgruppenverteilung ist weltweit unterschiedlich. In der Schweiz kommt die Blutgruppe A-positiv mit 38 Prozent am häufigsten vor. Dicht gefolgt von O-positiv mit 35 Prozent. Die Gruppen B-positiv mit 8 Prozent und AB-positiv mit 4 Prozent ergeben, dass 85 Prozent der Schweizer Bevölkerung Rhesuspositiv sind. Die Gruppen A-negativ 7 Prozent, O-negativ 6 Prozent, AB-negativ 1 Prozent und B-negativ 1 Prozent zusammen ergeben, dass gerade einmal 15 Prozent der Schweizer Bevölkerung Rhesus-negativ sind. Dafür kommt die in der Schweiz am schwächsten vertretene Blutgruppe B fast ausschliesslich in Zentralasien vor. Die Blutgruppe O-negativ ist besonders selten und wertvoll, da sie von allen anderen Gruppen vertragen wird. Deshalb kann sie als Universalspender im Notfall sofort für alle Patienten eingesetzt werden. Die Grafik zeigt, mit welchen Blutgruppen das von Ihnen gespendete Blut kompatibel ist, also welche Blutgruppe eine Patientin bzw. ein Patient haben muss, damit die Blutpräparate aus Ihrer Spende verwendet werden können. Gleich-

zeitig sehen Sie über die Spalten, welche Blutgruppen Sie empfangen könnten.

Bombay – die Blutgruppe mit Seltenheitswert

Die Bombay-Blutgruppe, auch Bombay-Phänotyp genannt, ist eine sehr seltene Blutgruppe des ABO-Systems, die weltweit circa 20.000 Menschen besitzen, davon die meisten in Indien. Benannt wurde sie nach der indischen Grossstadt Mumbai, die bis 1996 Bombay hiess, wo sie 1952 zuerst beschrieben wurde. Patienten mit der Hh-Antigen-Blutgruppe Bombay hingegen sind ein Sonderfall und haben Antikörper gegen alle roten Blutkörperchen (Erythrozyten) der Blutgruppen A, B, AB und O. Sie können nur Spenderblut (oder Eigenblut) mit Erythrozyten der Blutgruppe Bombay (Oh) erhalten, da es sonst zu lebensbedrohlichen Komplikationen kommen kann. Eine grosse Herausforderung, gerade weil diese Blutgruppe so selten ist. In Europa hat nur ein einziger von einer Million Menschen die Blutgruppe Typ Bombay. Folglich sind Blutreserven rar.

Pressedienst

